

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

Stadtteilhaus Johannstadt

Bauvorhaben

-

**Pfeifferhannsstraße
01307 Dresden**

-

Leistung (LV)

14

Fliesenarbeiten

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 47

14	LV	Fliesenarbeiten
Angaben zur Baustelle		
Ersatzneubau Stadtteilhaus Johannstadt, Pfeifferhannsstraße, 01307 Dresden		
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18 299		
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.		
01. Angaben zur Baustelle		
<u>0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.</u> Das Vorhaben befindet sich in der Ortslage 01307 Dresden-Johannstadt an der Pfeifferhannsstraße in einem Wohngebiet. Die Zufahrt zum Baugelände erfolgt über die Pfeifferhannsstraße über eine neu geschaffene Baustellenzufahrt. Die Baustelle wird im Einbahnverkehr angedient, d.h. die Ausfahrt erfolgt über den Öffentlichen Verkehrsweg 56 Altstadt II auf den Böhnischplatz. Die Zufahrtswege sind nicht für Schwerlastverkehr ausgelegt (maximale Belastung ca.16 to). Der Unternehmer hat eigenverantwortlich zu prüfen, inwieweit die vorhandenen Zufahrtswege für die Andienung mit eigenen Fahrzeugen geeignet sind. Die Fahrzeuge sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.		
<u>0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.</u> Die im Baustelleneinrichtungsplan grau dargestellten Bodenflächen behalten die derzeit vorhandene Befestigung mit Asphaltdecke. Diese Bereiche können durch die Baustelleneinrichtung nachgenutzt werden. Der vorhandene Baumbestand ist entsprechend der Baumschutzsatzung der Stadt Dresden zu schützen.		
<u>0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.</u> Das geplante Gebäude besteht aus einem eingeschossigen und einem zweigeschossigen Bauteil. Die maximale Höhe über Gelände beträgt ca.10,20m		
<u>0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.</u> Der Baustellenbereich soll über die Pfeifferhannsstraße erschlossen werden. Diese Zufahrt wird als provisorische Baustellenzufahrt ausgebildet und im Anschluss an die Bauarbeiten vollständig zurückgebaut. An die beschriebene Zufahrt schließt sich eine ca. 3,0 m breite Baustraße an, die die Zufahrt zum Baugelände ermöglicht. Südlich des Baufeldes steht eine Fläche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung.		
<u>0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.</u> Die im Pkt. 0.1.4 aufgeführte Zufahrt ist mit Fahrzeugen befahrbar und gleichzeitig auch als Rettungszufahrt für die Baustelle nutzbar. Im Bereich der Zufahrt ist das Abstellen von Fahrzeugen und das Lagern von Baumaterial und –geräten nicht gestattet. Das Abstellen von Privat-Fahrzeugen ist im gesamten Baustellenbereich untersagt! Die Nutzung öffentlichen Verkehrsraums ist grundsätzlich nicht gestattet! Ausnahmen im Einzelfall können nur durch den AG gestattet werden. Die Antragstellung zur Nutzung oder Sperrung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgt durch den AN. Alle in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind durch den AN zu tragen.		
<u>0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.</u> Materialtransporte sind so durchzuführen, dass keine Gefährdung Dritter besteht. Materialeinlagerungen auf der Baustelle sind mit der Bauleitung abzustimmen, benötigte Bautüren sind durch den AN beizustellen, einzubauen und außerhalb der Arbeitszeiten zu verschließen! Materialanlieferungen in Abwesenheit des AN sind untersagt. Grundsätzlich ist der Materialtransport in Eigenregie mit entsprechenden Geräten zu organisieren.		

14	LV	Fliesenarbeiten
Angaben zur Baustelle		
Mehrkosten für die o.a. Ausführung sowie zeitversetzte Ausführungen von Teilabschnitten und dadurch entstehende Hin- und Rückfahrten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet. Alle Transporte hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten sind dem vorh. Straßenzustand und dem vorhandenen Baustraßennetz anzupassen. Notwendig werdende Hebezeuge für den Materialtransport hat der Unternehmer in eigener Regie und nach Absprache mit der Bauleitung zu organisieren. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. <u>0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.</u> Baustrom, Bauwasser werden vom AG kostenpflichtig bereitgestellt. Die Entnahmestellen werden vom AG zugewiesen. <u>0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume.</u> Lagerflächen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung. Lagerflächen im Außenbereich können nur in Abstimmung mit der Bauüberwachung und entsprechend der Planung der Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Baumaterial ist witterungsgeschützt, entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu lagern. Die Lagerplätze und -räume sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung des Auftraggebers zu belegen und selbständig entsprechend zu sichern. Gefahrgut und Explosivstoffe sind grundsätzlich außerhalb der Baustelle zu lagern. Toiletten und Waschräume für die Mitarbeiter der AN werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung durch den AG bereitgestellt. <u>0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.</u> trifft nicht zu <u>0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.</u> trifft nicht zu <u>0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.</u> Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm – Geräuschimmissionen – v. 19.08.1970 (fortgeltende Verwaltungsvorschrift nach § 66 BimSchG v. 04.10.2002) ist im gesamten Baufeld einzuhalten. Weitere Festlegungen sind in der Baustellenordnung festgelegt. <u>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.</u> Bauabfälle sind getrennt zu entsorgen. <u>0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</u> Lt. Pkt. 3.1.1 sind in Gebieten mit ausschließlich Wohnbebauung folgende Immissionsrichtwerte für die Geräusche Baumaschinen festgelegt: • Tagsüber 50 dB (A) • Nachts 35 dB (A) Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr. <u>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</u>		

14	LV	Fliesenarbeiten
Angaben zur Baustelle		
Für den Baumschutz gilt die Baumschutzsatzung Stadt Dresden und das Merkblatt Baumschutz. Die Grundstückseinfahrt von der Pfeifferhansstraße wurde vor Beginn der Bauarbeiten mit Einrichten der Baustelle durch Aufbringen eines Schutzbelages gesichert. Nicht geschützte Grundstückszufahrten dürfen vom Unternehmer nicht befahren werden. Der Unternehmer hat vor Benutzung der Zufahrten und Baustraßen diese auf Tauglichkeit für seine Zwecke zu untersuchen. Grenzsteine im Arbeitsbereich des Unternehmers sind vor Veränderung und Beschädigung zu schützen. <u>0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.</u> Jeder Bauausführende hat bei der Durchführung ihm übertragener Bauarbeiten auf dem Grundstück mit dem Vorhandensein unterirdisch verlegter Ver- und Entsorgungsanlagen zu rechnen und die erforderliche Sorgfalt zu wahren, um deren Beschädigung zu verhindern und eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Er hat seine Mitarbeiter und Subunternehmen entsprechend zu unterweisen und zu überwachen. Im Bereich von Ver- und Entsorgungsanlagen ist so zu arbeiten, dass der Bestand und die Betriebssicherheit der Anlagen bei und nach Ausführung der Arbeiten gewährleistet bleiben. <u>0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und soweit bekannt, deren Eigentümer</u> Im gesamten Bereich des Baugeländes ist ein Regen- und Schmutzwassernetz samt Kontrollschächten vorhanden. Die Entwässerungskanäle, bestehend aus PVC bzw. Steinzeug befinden sich teilweise im geplanten neuen Leitungsverlauf und sind bei Überschneidungen der Trassen zu entfernen. Bautechnische Unterlagen liegen zu diesem Bestand nicht vor. <u>0.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden</u> Die Untersuchung des Baugebietes auf Kampfmittelfreiheit erfolgte durch die Vorgewerke, das Gebiet ist kampfmittelfrei. <u>0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.</u> Die Baustelle unterliegt der Baustellen-Verordnung und wird sicherheitstechnisch betreut. Das heißt, dass im Auftrag des Bauherrn wöchentlich eine Sicherheitsbefahrung durch den SIGE-Koordinator durchgeführt wird, zu der ein Protokoll gefertigt wird. Die Festlegungen des Sicherheits-Protokolls sind durch die betroffenen Auftragnehmer umzusetzen bzw. zu beachten. Die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheits-Richtlinien gehört zu den vertraglichen Verpflichtungen der Auftragnehmer. Für die Baustelle wird eine Baustellen-Ordnung erarbeitet, die jedem Auftragnehmer ausgehändigt bzw. bekannt gegeben wird. Die Baustellenordnung ist durch jeden Auftragnehmer zu beachten. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Baustellenordnung auch an seine Subunternehmer weitergegeben wird. Mitarbeiter von Firmen, die gegen die elementaren Festlegungen der Baustellenordnung verstoßen oder vorsätzlich sicherheitstechnische Festlegungen missachten oder Sicherheitseinrichtungen unbrauchbar machen, werden von der Baustelle verwiesen. <u>0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</u> Vor Aufnahme der Arbeiten sind die entsprechenden Schachtscheine bei den Ver- und Entsorgungsunternehmen einzuholen sowie deren Vorschriften und Pflichten sowie die Technischen Anschlussbedingen (TAB) zu beachten. <u>0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</u> trifft nicht zu <u>0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.</u>		

14 LV Fliesenarbeiten

Angaben zur Baustelle

Keine Angabe

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Während der Bauarbeiten sind mehrere Unternehmer gleichzeitig auf der Baustelle tätig. Der Ablauf der Arbeiten wird durch die Bauüberwachung koordiniert. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten ist es notwendig, die Vorgaben der Bauzeitenplanung einzuhalten und bei drohendem Terminverzug die Arbeiten rechtzeitig zu verstärken.

Bereits vorhandene Leistungen und Vorleistungen anderer Unternehmer sind pfleglich zu behandeln und bei Erfordernis vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.

14	LV	Fliesenarbeiten
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten...		
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18 299		
0.2 Angaben zur Ausführung		
<u>0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.</u> Die Ausführung der Arbeiten gliedert sich in folgende Arbeitsabschnitte:		
Bodenbelag EG. Bodenbelag OG.		
Die Reihenfolge der einzelnen Arbeiten ist mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und dieser anzuzeigen. Der AN verpflichtet sich zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen auf der Baustelle tätigen Firmen nach Weisung der Bauüberwachung des AG.		
Der AN hat einen Feinablaufplan als Balkendiagramm mit Kapazitätsuntersetzung über seine vertragliche Leistung auf Grundlage des Generalterminplanes und unter Berücksichtigung der Vertragsfristen vorzulegen. Die Festlegungen des AG, zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen. Der Feinablaufplan ist dem Auftraggeber als Leseexemplar spätestens 12 Werktage nach der Auftragserteilung und nach der Freigabe seitens des Auftraggebers im Ablauf von weiteren 4 Werktagen in 2 Ausfertigungen inkl. PDF-Datei zu übergeben. Der Feinablaufplan ist mindestens mit nachfolgend aufgeführten Inhalten zu untersetzen: · AK und sonstige Kapazitäten · Geräteeinsatz/Kran · Bauzeitangaben detailliert in Teilbauleistungen untergliedert · Angabe von Abhängigkeiten/Abstimmungen mit Dritten · Kranstellung/Kranstellzeit · Materialantransport und Lagerplätze · Abhängigkeit zu anderen Gewerken		
<u>0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.</u> Die Baumaßnahme findet in bebauter Ortslage alle Nachbargrundstücke sind bebaut und werden überwiegend durch Wohnfunktion genutzt.		
<u>0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.</u> Sofern bei den Arbeiten Materialien angetroffen werden, an denen gesundheitsgefährliche Stoffe anhaften oder die aus solchen bestehen, sind besondere Maßnahmen zum gesundheitlichen Schutz der damit beschäftigten Mitarbeiter zu treffen. Hierzu ist durch den Betriebsleiter der betroffenen Firma eine Gefährdungsbeurteilung zu erarbeiten, die zunächst den Gefahrstoff klassifiziert. Weiterhin sind für den Umgang mit dem erkannten Gefahrstoff die Schutzmaßnahmen und die Technologie der Behandlung festzulegen. Die für den Umgang mit dem Gefahrstoff vorgesehenen Mitarbeiter müssen für die Tätigkeit geeignet und ggf.. ärztlich untersucht sein. Über die Festlegungen der Gefährdungsbeurteilung ist jeder betroffene Mitarbeiter schriftlich zu belehren. Der SIGE-Koordinator ist zu informieren, er erhält eine Zweitschrift der Gefährdungsbeurteilung. Sofern vom Gefahrstoff gesundheitsschädigende Auswirkungen für die gesamte Baustelle ausgehen könnten		

14	LV	Fliesenarbeiten
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten...		
, werden durch den SIGE-Koordinator weitere Maßnahmen und Schritte festgelegt. Der Gefahrstoff ist in geeignete und nur dafür vorgesehene Behältnisse zu verpacken und fachgerecht zu entsorgen. <u>0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.</u> Die Einrichtungen für die zentrale Baustelleneinrichtung des AG (Container Bauleitung/Baubesprechung/Sanitärcontainer) werden gemäß Baustelleneinrichtungsplan aufgestellt. Der Sanitärcontainer wird auf dem gleichen Grundstück genutzt. Die Einrichtung des Standortes für die Abfallcontainer erfolgt durch den AN in Absprache mit der Bauleitung. Betreffs Baustellenverkehr, Baustofflagerplätze siehe beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan. Sämtliche Baustelleneinrichtung zur vollumfänglichen Erbringung seiner Leistungen ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die BE des AN ist mit dem AG und der Bauüberwachung abzustimmen. Lager-, Arbeitsplätze sowie Aufenthaltsräume im Gebäude werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Das heißt: im Gebäude stehen keine nutzbaren Lagerflächen zur Verfügung. Wohnunterkünfte dürfen nicht aufgestellt werden. Die Belegung von BE-Flächen ist der Bauüberwachung anzuzeigen. Akzeptierter Bedarf wird im Lageplan örtlich zugewiesen. BL-Container der AN sind deutlich mit Firmennamen und Telefonnummer des Bauleiters / Obermonteurs zu versehen. Das Baufeld ist komplett gegenüber dem öffentlichen Straßenraum und den Nachbargrundstücken mit Bauzaun abgegrenzt. <u>0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wie weit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.</u> Die vorhandene bauliche Ausbildung und der Straßenzustand sind nicht für die zu erwartenden Belastungen des Baustellenverkehrs ausgelegt. Alle Transporte sind hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten dem vorhandenen Straßenzustand und der Zustand der befestigten Oberflächen im Baugelände anzupassen (max. Belastung ca. 16 to). Für ankommende Lieferungen sind ausreichend Lade- und Transportkapazitäten vorzuhalten. In Abwesenheit des AN ankommende Lieferungen werden durch die Bauüberwachung nicht entgegengenommen und zurück geschickt. <u>0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.</u> Der Auftragnehmer hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Alle Gerüste sind mit einem Übergabe- und Freigabeprotokoll zu kennzeichnen. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden. Gerüste sind gegen Aufsteigen zu sichern. Bei witterungsbedingten Gefahren sind Vorkehrungen zu treffen, um diesbezügliche Schäden am Baukörper und im Baufeld zu vermeiden. <u>0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.</u> keine Aussage <u>0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.</u> keine Aussage <u>0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.</u>		

14	LV	Fliesenarbeiten
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten...		
Keine Festlegungen.		
<u>0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.</u>		
Keine Festlegungen.		
<u>0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.</u>		
Baustoffe und eingesetzte Produkte müssen den einschlägigen Normen genügen und Prüfzeugnisse oder Prüfungen sind vorzulegen. Für Funktion und Materialqualität von gelieferten Teilen/ Baustoffen trägt der AN die Verantwortung. Sämtliche Kosten für Güteprüfungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern nicht gesonderte Leistungspositionen ausgeschrieben sind. Zu allen eingebauten Materialien und Produkten sind die Produktdatenblätter, Zulassungsbescheinigungen, Bezugshinweise zu sammeln und vor Einbau der betreffenden Materialien dem AG zu übergeben.		
<u>0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.</u>		
Dem AG müssen in Bezug auf die ausgeschriebene Bauleistung als Gesamtdokumentation übergeben werden:		
Dokumentation Baugewerke		
Auftragnehmer		
· Fachbauleitererklärung		
· Fachunternehmererklärung		
Abnahme		
· Abnahmeprotokolle		
· Sachverständigenabnahme		
· Sachkundigenabnahme		
Materialnachweise		
· Bauaufsichtliche Zulassung/Prüfzeugnisse		
· Übereinstimmungsnachweis		
Prüfzeugnisse/-bescheinigungen		
· Prüf- und Meßprotokolle		
· Zustimmungen im Einzelfall gemäß		
SächsBO		
· Sonstiges		
Technische Dokumentation		
Weiterhin sind gewerkespezifische Revisionspläne zu übergeben.		
Die Übergabe aller Unterlagen hat einfach in Papier und auf Datenträger zu erfolgen.		
<u>0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.</u>		
Keine Festlegungen		
<u>0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.</u>		
Siehe dazu Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18 299, siehe dazu auch die Angaben aus dem Baugrundgutachten.		
<u>0.2.15 Art, Menge, Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe.</u>		
Trifft nicht zu		
<u>0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen</u>		

14	LV	Fliesenarbeiten
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten...		
und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt. Trifft nicht zu		
0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer. Trifft nicht zu		
0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation. trifft nicht zu		
0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme. Ist nicht vorgesehen.		
0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und Elektrotechnische / elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB Teil B, § 13 Abs. 4 Nr. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag. Die Wartung prüfpflichtiger Anlagen in der Gewährleistungs-Frist im Sinne von § 13 (4).1 der VOB/B ist durch den AN in die Einheitspreise einzurechnen. Darüberhinausgehende Wartungen werden durch den jeweiligen AN durch die Vorlage von Wartungsverträgen vorbereitet. Der AG schließt die entsprechenden Wartungsverträge ab.		
0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen. Bitte entnehmen Sie dazu entspr. Festlegungen in den Leistungsbeschreibungen.		

14	LV	Fliesenarbeiten
Zusätzliche technische Vorbemerkungen Fliesen		
1. Bemusterung: - Alle ausgeschriebenen Fliesen sind mit 3 Handmustern zur Bemusterung vorzustellen. Die bemusterten Fliesen verbleiben bis zum Abschluss der Fliesenarbeiten bei der Bauleitung. - Verfugungen sind ebenfalls vor Ausführung mit drei Probeflächen für Wand und Boden zu bemustern. - Außerdem sind Anschluss- und Eckschienen vor Ausführung zu bemustern Die Kosten für die Bemusterung sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen, hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung. 2. Fliesenpläne: - Dem Bieter werden mit Angebotsaufforderung Fliesenpläne für die Verlegung der Fliesen in den Sanitärbereichen übergeben. Die Verlegung der Fliesen entsprechend den beiliegenden Fliesenplänen ist in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen, hierfür erfolgt keine besondere Vergütung. 3. Schutz angrenzender Bauteile: - Der Bieter hat die Kosten für das Schützen angrenzender Bauteile vor Verschmutzung und Beschädigung durch seine Leistungen in die Einheitspreise einzurechnen, hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung. 4. Schutz eigener Leistungen vor Abnahme: - Der Bieter hat die Leistungen für das Schützen seiner Arbeit bis zur Abnahme in seine Einheitspreise einzurechnen, hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung.		

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
01	Titel	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Vorbereitung			
01.1	Untergrund reinigen (Estrich) Reinigen des Untergrundes aus Estrich, von grober Verschmutzung, für Fliesen-/Plattenarbeiten, aufgenommene Stoffe sammeln, einschl. Entsorgung des anfallenden Bauschutts nach Rücksprache mit der Bauleitung.	400 m²	EP	GP
01.2	Untergrund ausgleichen Estrich Ausgleichsmasse D bis 3 mm Ausgleichen des Untergrundes aus Estrich, bei größeren Unebenheiten, mit Ausgleichsmasse, Dicke bis 3 mm, für Fliesen-/Plattenarbeiten, Untergrund waagerecht.	400 m²	EP	GP
01.3	Untergrund ausgleichen Wand Ausgleichsmasse D bis 3 mm Ausgleichen des Untergrundes, bei größeren Unebenheiten, mit Ausgleichsmasse, Dicke bis 3 mm, für Fliesen-/Plattenarbeiten, Untergrund Beton senkrecht	25 m²	EP	GP
01.4	Randstreifen entfernen Randstreifen und Überstände aus Abdichtungs- oder Dämmmaterial entfernen, inkl. Entsorgung und Deponiegebühr.	485 m	EP	GP
01.5	Arbeitsfugen und Risse schließen, Estrich Arbeitsfugen und Schwindrisse im Estrich schließen und anschließend mit Quarzsand abstreuen. Material: 2-Komponenten-Kunststoffmasse	38,5 m	EP	GP
01.6	Bewegungsfugen schließen, Estrich Bewegungsfuge in Estrichfläche mit Kunstharzvergussmasse vergießen, sowie Armierungsstäbe einschneiden und verspachteln, pro m ca. 3 Stahlstäbe.	35 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
01	Titel	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.7	Anschluss Türschiene Anschluss an Türschiene durch Anspachteln von Türanschlügen und Ausgießen von Estrichfugen. Spaltbreite: ca. 1 - 2 cm	6 m	EP	GP
01.8	Fehlstellen im Estrich abschleifen für alle Bodenbeläge Fehlstellen im Zementestrich abschleifen für alle Bodenbeläge, bis 5 mm Höhe	40 m²	EP	GP
01.9	Mehrmenge Spachtel 1-3 mm Wie Position 01.2 (Seite 11) jedoch: Spachteln und Schleifen von Estrich mit Fehlstellen, mit Spachtelmasse, vollflächig abgezogen, inkl. ausgleichen von Unebenheiten. Material: Zementestrich Stuhlrolleneignung: ja Feuchtraumeignung: ja Spachteldicke: 1-3 mm	20,6 m²	EP	GP
01.10	Feuchtigkeitsmessung Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren DIN 18560-1, Ausführung auf Anordnung des AG.	2 St	EP	GP
01.11	Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion Boden Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, mit Kunstharz-Dispersion.	396,4 m²	EP	GP
01.12	Bodeneinlauf bauseits gestellt, anarbeiten Bauseitige Öffnung ca. 30 x 30 cm im Zementestrich H ca. 7 cm mit bauseits gestelltem Bodeneinlauf (zu setzen und nach Vorgabe höhenzujusitieren durch Gewerk Sanitär) mit Schnell-Estrich als schwimmender Estrich, trocken eingebracht, mit zweikomponentigem Bindemittel aus Kunstharz und Zuschlagstoff aus Spezielsand,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
01	Titel	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	zur Aufnahme von Fliesenbelägen im Dünnbett, mit lokalem Gefälle bis 2 % Neigung einbauen, mit Bindemittel Epoxidharz, für Flächenlast bis 3 kN/m2, mit Biegezugfestigkeit F10, Belegreife nach 24 Stunden, Oberfläche von Hand glätten.	12 St	EP	GP
01.13	Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion Wand (Beton/KS/GK) Voranstrich auftragen, mit Kunstharz-Dispersion, auf Wand, Untergrund Beton/Gipskarton	202,1 m²	EP	GP
Summe Titel 01		Vorbereitung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
02	Titel	Abdichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02 Titel Abdichtungen				
02.1	AIV-F Innenwand innen W1-I Polymerdispersion Sanitärbereiche Abdichtung der Innenwandflächen von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßig), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), mit Polymerdispersion DM DIN EN 14891, Mindestrockenschichtdicke 0,5 mm, Ausführung hinter Handwaschbecken und WCs, Höhe bis 150cm ü. OKFFB, Breite gemäß Fliesenspiegel'.			
	Ausführungsort: Sanitärbereiche			
		137 m²	EP	GP
02.2	AIV-F Innenwand innen W2-I Polymerdispersion, Küche Abdichtung der Innenwandflächen von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, Wassereinwirkungsklasse W2-I (hoch), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), mit Polymerdispersion DM DIN EN 14891, Mindestrockenschichtdicke 0,5 mm, Ausführung an Küchenwänden raumhoch'.			
	Ausführungsort: Küche			
		65,2 m²	EP	GP
02.3	AIV-F Boden innen W1-I Polymerdispersion, Sanitärbereiche Abdichtung der Bodenflächen von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßig), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), mit Polymerdispersion DM DIN EN 14891, Mindestrockenschichtdicke 0,5 mm			
	Ausführungsort: Sanitärbereiche			
		182,2 m²	EP	GP
02.4	AIV-F Boden innen W3-I min. Schlämme Küche Abdichtung der Bodenflächen von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, Wassereinwirkungsklasse W3-I (sehr hoch), Rissklasse R1-I			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
02	Titel	Abdichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	(Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), mit mineralischen Dichtungsschlämmen CM DIN EN 14891, rissüberbrückend, mind. 2-mal auftragen, Mindestrockenschichtdicke 2 mm, Ausführungsort: Küche	24 m²	EP	GP
02.5	AIV-F Wandsockel innen W1-I Polymerdispersion, Sanitärbereiche Abdichtung der Wandsockel von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßig), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), mit Polymerdispersion DM DIN EN 14891, Mindestrockenschichtdicke 0,5 mm, Breite der Abdichtung '30' cm. Ausführungsort: Sanitärbereiche	222,6 m²	EP	GP
02.6	AIV-F Wandsockel innen W3-I min. Schlämme Küche Abdichtung der Wandsockel von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, Wassereinwirkungsklasse W3-I (sehr hoch), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), mit mineralischen Dichtungsschlämmen CM DIN EN 14891, rissüberbrückend, mind. 2-mal auftragen, Mindestrockenschichtdicke 2 mm, Breite der Abdichtung '30' cm. Ausführungsort: Küche	20,4 m²	EP	GP
02.7	Zulage Rundschnur, d =6 mm Küche/Sanitärbereiche Hinterfüllung allseitig mit imprägniertem Schaumkunststoffband, Ausführung: An horizontalen Fugen in der Abdichtung, z.B. Randfuge Estrich Ausführungsort: Küche/Sanitärbereiche	243 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
02	Titel	Abdichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.8	Anschluss aufgehende Bauteile AIV-F Innenwand innen Dichtband B 100mm W1-I Sanitärbereiche Anschluss an aufgehende Bauteile in der Abdichtung der Innenwandflächen von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, mit Dichtband, Breite 100 mm, Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßig), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm). Ausführungsort: Sanitärbereiche	222,6 m	EP	GP
02.9	Anschluss aufgehende Bauteile AIV-F Innenwand innen Dichtband B 125mm W3-I, Küche Anschluss an aufgehende Bauteile in der Abdichtung der Innenwandflächen von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, mit Dichtband, Breite 125 mm, Wassereinwirkungsklasse W3-I (sehr hoch), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm). Ausführungsort: Küche	20,4 m	EP	GP
02.10	Abdichtung im Verbund Anschlussfuge W1-I Dichtbandeinlage elastisch Ecke, Sanitärbereiche Abdichtung im Verbund (AIV) der Anschlussfuge herstellen, Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßig) DIN 18534-1, mit elastischer Formecke, in Innen- oder Außenecke, Breite ca. 100 mm. Ausführungsort: Sanitärbereiche	116 St	EP	GP
02.11	Abdichtung im Verbund Anschlussfuge W3-I Dichtbandeinlage elastisch Ecke, Küche Abdichtung im Verbund (AIV) der Anschlussfuge herstellen, Wassereinwirkungsklasse W3-I (sehr hoch) DIN 18534-1, mit elastischer Formecke, in Innen- oder Außenecke, Breite ca. 125 mm. Ausführungsort: Küche	6 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
02	Titel	Abdichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.12	Anschluss Durchdringung AIV-F Innenwand innen Dichtmanschette Durchm. bis 10cm W1-I, Sanitärbereiche Anschluss an Durchdringung in der Abdichtung der Innenwandflächen von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, mit Dichtmanschette, Durchmesser bis 10 cm, Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßig), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm). Ausführungsort: Sanitärbereiche	118 St	EP	GP
02.13	Anschluss Durchdringung AIV-F Innenwand innen Dichtmanschette Durchm. bis 10cm W2-I, Küche Anschluss an Durchdringung in der Abdichtung der Innenwandflächen von Innenräumen im Verbund (AIV-F) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, mit Dichtmanschette, Durchmesser bis 10 cm, Wassereinwirkungsklasse W2-I (hoch), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm). Ausführungsort: Küche	13 St	EP	GP
02.14	Abdichtungsanschluss an Bodenabläufe, Küche/Sanitärbereiche Abdichtungsanschluss an Bodenablauf aus Edelstahl, mittels vlieskaschierter Dichtmanschette und flexibler 2-K Epoxidharz-Verbundabdichtung nach Herstellervorschrift anarbeiten, mit Klemmflansch dicht anschließen und ankleben. Ausführungsort: Küche/Sanitärbereiche	12 St	EP	GP
02.15	Dokumentation Schichtdicken, Küche/Sanitärbereiche Nach Aushärtung der Verbundabdichtung ist diese stichprobenartig auf die geforderten Mindest-Schichtdicken zu überprüfen.			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten
02	Titel	Abdichtungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Prüfdurchführung mit AG bzw. Bauüberwachung. Die Prüfung ist entsprechend zu protokollieren. Nach Prüfung sind die Punkte mit Abdichtungsmaterial überlappend in zwei Aufträgen zu überarbeiten. Ausführungsort: Küche/Sanitärbereiche	5 St	EP	GP
Summe Titel 02		Abdichtungen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Fliesenarbeiten			
03.1	Bodenbelag, Format 30x60 cm, Feinsteinzeug, R10/B Flure Bodenbelag, Format 30x60 cm, Feinsteinzeug, R10/B keramische Fliesenbeläge Untergrund bestehend aus Zementestrich als Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2 mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla Format : 297 x 597 x 10 mm Oberfläche: reliefiert, unglasiert mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545 Materialbild: dezente Betonoptik Glanzstufe: matt Kanten : rektifiziert (Monokaliber), Farbe : RAL 060 70 05;NCS S 3005-Y50R LRV-Wert: 36,6 Rutschhem.: Gruppe R10/B in Form von Einzelfliesen im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2 mit rückseitiger Kratzspachtelung auf vorhandenem Untergrund verlegen. Das Verlegen der Fliesen erfolgt durchlaufend (Boden und Wand) im Halbverband in Abwechslung mit 60/60 Fliesen mit einer Fugenbreite von ca.3 mm. Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen. Die Verlegung des Belages in der Fugenfarbe in Anlehnung an die Fliesenfarbe, mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Ausführungsort: Flure			
		120 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.2	Bodenbelag, Format 60x60 cm, Feinsteinzeug, R10/B Flure Bodenbelag, Format 60x60 cm, Feinsteinzeug, R10/B keramische Fliesenbeläge Untergrund bestehend aus Zementestrich als Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2 mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla Format : 597 x 597 x 10 mm Oberfläche: reliefiert, unglasiert mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545 Materialbild: dezente Betonoptik Glanzstufe: matt Kanten : rektifiziert (Monokaliber), Farbe : RAL 060 70 05;NCS S 3005-Y50R LRV-Wert: 36,6 Rutschhem.: Gruppe R10/B in Form von Einzelfliesen im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2 mit rückseitiger Kratzspachtelung auf vorhandenem Untergrund verlegen. Das Verlegen der Fliesen erfolgt durchlaufend (Boden und Wand) im Halbverband in Abwechslung mit 30/60 Fliesen mit einer Fugenbreite von ca.3 mm. Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen. Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe in Anlehnung an die Fliesenfarbe, mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Ausführungsort: Flure			
		60 m²	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.3	Bodenbelag, Format 30x60 cm, Feinsteinzeug, R10/B Sanitärbereiche Bodenbelag, Format 30x60 cm, Feinsteinzeug, R10/B keramische Fliesenbeläge Untergrund bestehend aus Zementestrich als Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2 mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - aus Polymerdispersion mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla Format : 297 x 597 x 10 mm Oberfläche: reliefiert, unglasiert mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545 Materialbild: dezente Betonoptik Glanzstufe: matt Kanten : rektifiziert (Monokaliber), Farbe : RAL 060 70 05;NCS S 3005-Y50R LRV-Wert: 36,6 Rutschhem.: Gruppe R10/B in Form von Einzelfliesen im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2 mit rückseitiger Kratzspachtelung auf vorhandenem Untergrund verlegen. Das Verlegen der Fliesen erfolgt durchlaufend (Boden und Wand) in Kreuzfuge mit einer Fugenbreite von ca.3 mm. Im Bereich des Bodenablaufes ist der angrenzende Fliesenbelag anzuarbeiten Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen. Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe in Anlehnung an die Fliesenfarbe, mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Ausführungsort: Sanitärbereiche			
		178,5 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.4	Bodenbelag, Format 30x30 cm, Feinsteinzeug, R10/B, Küche Bodenbelag, Format 30x30 cm, Feinsteinzeug, R10B, keramische Fliesenbeläge, Untergrund bestehend aus Zementestrich als Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2 mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - aus Rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämmen mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla Format : 297 x 297 x 8,2 mm Oberfläche : reliefiert, unglasiert mit hochwertiger keramischer Oberflächenversiegelung Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA Materialbild : Feine Kornstruktur Glanzstufe : matt Kanten : gepresst Farbe: RAL 060 70 05;NCS S 3005-Y50R LRV-Wert: 35,7 Rutschhemmung. : Gruppe R10B in Form von Einzelfliesen, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß EN 12004 Klasse C2 auf vorhandenem Untergrund verlegen. Im Bereich des Bodenablaufes ist der angrenzende Fliesenbelag nach Angabe der Bauleitung mit einem Gefälle von 2 % zu dem vorhandenen Bodenablauf zu verlegen. Das Verlegen der Fliesen erfolgt im Fugenschnitt mit einer Fugenbreite von ca. 3 mm. # Boden- und Wandfliesen sind mit durchlaufendem Fugenschnitt zu verlegen. Verlegungsart: Kreuzverband Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen. Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbeähnlich Fliesenfarbe mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Das Herstellen von Bewegungsfugen, Feldbegrenzungsfugen und elastischen Anschlussfugen wird in bes. Position erfasst. Ausführungsort: Küche Übertrag:			
		22 m²	EP	GP
03.5	Bodenbelag, Format 30x30 cm, Feinsteinzeug, R11, Küche Bodenbelag, Format 30x30 cm, Feinsteinzeug, R10, keramische Fliesenbeläge, Untergrund bestehend aus Zementestrich als Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2 mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - aus Rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämmen mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla Format : 297 x 297 x 8,2 mm Oberfläche : reliefiert, unglasiert mit hochwertiger keramischer Oberflächenversiegelung Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA Materialbild : Feine Kornstruktur Glanzstufe : matt Kanten : gepresst Farbe: RAL 060 70 05;NCS S 3005-Y50R LRV-Wert: 35,7 Rutschhemmung. : Gruppe R11 in Form von Einzelfliesen, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß EN 12004 Klasse C2 auf vorhandenem Untergrund verlegen. Im Bereich des Bodenablaufes ist der angrenzende Fliesenbelag nach Angabe der Bauleitung mit einem Gefälle von 2 % zu dem vorhandenen Bodenablauf zu verlegen. Das Verlegen der Fliesen erfolgt im Fugenschnitt mit einer Fugenbreite von ca. 3 mm. # Boden- und Wandfliesen sind mit durchlaufendem Fugenschnitt zu verlegen. Verlegungsart: Kreuzverband Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen. Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbeähnlich Fliesenfarbe mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen Übertrag:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Das Herstellen von Bewegungsfugen, Feldbegrenzungsfugen und elastischen Anschlussfugen wird in bes. Position erfasst. Ausführungsort: Küche			Übertrag:
		21,4 m²	EP	GP
03.6	Zulage Bodenbelag in Kleinflächen Wie Position 03.1 (Seite 19) jedoch: Zulage für die ausführung des vorbeschriebenen Bodenbelags in kleinen Flächen nachträglich als Zulage. Arbeit nach fertigestellung der Fliesenarbeiten			
		10 m²	EP	GP
03.7	Sockel 7x30/60 cm aus Feinsteinzeug, Sanitärbereiche Bodenbelag, Format 30x7/60x7 cm, Feinsteinzeug, R10/B keramische Fliesenbeläge Untergrund: Gipskarton/Putz/Beton mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla Format : 597 x 7 x 10 mm/297 x 7 x 10 mm Oberfläche: reliefiert, unglasiert mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545 Materialbild: dezente Betonoptik Glanzstufe: matt Kanten : rektifiziert (Monokaliber), Farbe : RAL 060 70 05;NCS S 3005-Y50R LRV-Wert: 36,6 in Form von Einzelfliesen im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2 mit rückseitiger Kratzspachtelung auf vorhandenem Untergrund verlegen. Das Verlegen der Fliesen erfolgt durchlaufend (Boden und Wand) analog der jeweiligen Fliese im Bodenbelag Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Verlegung des Belages in der Fugenfarbe in Anlehnung an die Fliesenfarbe, mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Ausführungsort: Sanitärbereiche/Flure			Übertrag:
		177,6 m	EP	GP
03.8	Kehlsockel trockengepresste Fliesen/Platten Gr.Bla 30/30 cm 7 cm, Küche Kehlsockel 7 cm für Bodenbelag, Format 30x30 cm, Feinsteinzeug, R11, keramische Fliesenbeläge, Untergrund bestehend aus Zementestrich als Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2 mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - aus Rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämmen mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla Oberfläche : reliefiert, unglasiert mit hochwertiger keramischer Oberflächenversiegelung Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA Materialbild : Feine Kornstruktur Glanzstufe : matt Kanten : gepresst Farbe: RAL 060 70 05;NCS S 3005-Y50R LRV-Wert: 35,7 Rutschhemmung. : Gruppe R11 in Form von Einzelfliesen, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß EN 12004 Klasse C2 auf vorhandenem Untergrund verlegen. Das Verlegen der Fliesen erfolgt im Fugenschnitt mit einer Fugenbreite von ca. 3 mm. Boden- und Wandfliesen sind mit durchlaufendem Fugenschnitt zu verlegen. Verlegungsart: Kreuzverband Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen. Die Verlegung des Belages in der Fugenfarbeähnlich			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Fliesenfarbe mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Das Herstellen von Bewegungsfugen, Feldbegrenzungsfugen und elastischen Anschlussfugen wird in bes. Position erfasst. Ausführungsort: Küche			Übertrag:
		20,4 m	EP	GP
03.9	Wandbekleidung, Format 10x10 cm, Steinzeug glasiert, Sanitärbereiche Keramische Wandbekleidungen Untergrund bestehend aus Zementputz, Gipskartonplatten, GKBI mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen aus Polymerdispersionen mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Blb Format : 97 x 97 x6 mm Oberfläche: eben, glasiert Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545-13: A, LA Beständigkeit gegen Fleckbildner n. DIN EN 10545-14: Klasse 5 Materialbild: uni Glanzstufe : matt Kanten: gepresst, eine Kante übergliert Farbe : cremeweiß - RAL 090 85 10;NCS S 1005-Y10R LRV-Wert: 66,0 in Form von werkseits rückseitig geklebten Tafeln (Tafelgröße ca. 297 x 297 mm) im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2, auf vorhandenem Untergrund verlegen. Das Verlegen der Fliesen erfolgt durchlaufend (Boden und Wand) von OK FFB bis auf ca. 1,30 m Höhe im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von ca. 3 mm. Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen. # Die Verlegung des Belages in der Fugenfarbe der Fliesenfarbe,mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Ausführungsort: Sanitärbereiche 94,9 m² EP GP			
03.10	Wandbekleidung, Format 10x10 cm, Steinzeug glasiert, Sanitärbereiche Keramische Wandbekleidungen Untergrund bestehend aus Zementputz, Gipskartonplatten, GKBI mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen aus Polymerdispersionen mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe BIb Format : 97 x 97 x6 mm Oberfläche: eben, glasiert Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545-13: A, LA Beständigkeit gegen Fleckbildner n. DIN EN 10545-14: Klasse 5 Materialbild: uni Glanzstufe : matt Kanten: gepresst, eine Kante übergliert Farbe : graubraun - RAL 320 40 05;NCS S 7005-R20B LRV-Wert: 10,3 in Form von werkseits rückseitig geklebten Tafeln (Tafelgröße ca. 297 x 297 mm) im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2, auf vorhandenem Untergrund verlegen. Das Verlegen der Fliesen erfolgt durchlaufend (Boden und Wand) von OK FFB bis auf ca. 1,30 m Höhe im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von ca. 3 mm. Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen. # Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe der Fliesenfarbe, mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Ausführungsort: Sanitärbereiche 29,2 m² EP GP			
03.11	Wandbekleidung, Format 15x15 cm, Steinzeugfliese glasiert, Küche Bekleidung an Wänden, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIIb, glasiert, matt, Nennmaß (cm) 15/15, Oberfläche eben, uni, Farbton cremeweiß, matt im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, ansetzen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, verfugen durch Einschlämmen mit farbigem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, raumhoch ab OK Kehlssockel bis ca. 2,95 m, Ausführung gemäß Zeichnung, Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. 78,2 m² EP GP			
03.12	Dauerelastische Verfugung Dauerelastische Verfugung in Innenecken an aufgehenden Wänden entsprechend Vorschrift sach- und fachgerecht in fix und fertiger Arbeit, einschl. aller Nebenarbeiten. Farbe nach Bemeisterung BH. 85 m EP GP			
03.13	Mehrpreis nachträgliches Anarbeiten Bekleidungen Mehrpreis für das nachträgliche Anarbeiten der Wandbekleidung an bsp. Türzargen. Abrechnung dieser Pos. ist nur bei nachträglichen Anarbeiten, welche nicht der AN zu verantworten hat. 20 m EP GP			
03.14	Eckprofil Alu Eckprofil aus Aluminium, an Wand 6,4 m EP GP Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.15	Herstellen von Löchern in der Wandbekleidung Herstellen von Löchern in der Wandbekleidung aus Fliesen/Platten und anarbeiten. Maße bis zu DN 40 Für Aufhängungen und Leitungsanbindungen Sanitärgegenstände und Technikeinbauten'.	118 St	EP	GP
03.16	Feldbegrenzungsuge Wand B 10mm T 10mm ausbilden füllen Fugendichtstoff Feldbegrenzungsuge in der Wandbekleidung, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 10 mm, ausbilden und füllen, mit Fugendichtstoff, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.	12 m	EP	GP
03.17	Herstellen von Löchern in der Wandbekleidung Herstellen von Löchern in der Wandbekleidung aus Fliesen/Platten und anarbeiten. Maße bis zu DN 60 Für Aufhängungen und Leitungsanbindungen Sanitärgegenstände und Technikeinbauten'.	71 St	EP	GP
03.18	Herstellen von Löchern in der Wandbekleidung Herstellen von Löchern in der Wandbekleidung aus Fliesen/Platten und anarbeiten. Maße bis zu DN 120 Für Aufhängungen und Leitungsanbindungen Sanitärgegenstände und Technikeinbauten'.	42 St	EP	GP
03.19	Aussparung WC-Betätigung Aussparung für die WC-Betätigung (Manuell oder Automatik) in Wandbelag herstellen und anarbeiten. Abmessung: ca. 35 x 20 cm	35 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.20	Trennschiene, Aluminium, Bodenbelag, 30/5/3 mm Trennschiene aus Aluminium für Bodenbelag. Farbe: natur Abmessungen: 30/10/3 mm liefern und sach- und fachgerecht in fix und fertiger Arbeit verlegen.	40 m	EP	GP
03.21	Baudehnungsfugenprofil, elast. Dehnzone, Aluminium zweitelliges Dehn- bzw. Bewegungsfugenprofil mit einer elastischen Dehnzone, sowie seitlich angeordneten Aluminium- und Befestigungsprofilen. Als Feldbegrenzung bei der Verlegung des Fliesenbelags mit einbauen. bestehend aus 2 sich gegenüberliegenden L-Winkeln. Bauteil: Baudehnungsfugenprofil Material: Aluminium eloxiert Farbe: E6EV1 Ausführung: elastische Dehnzone, Kunststoffeinlage Sichtbreite gesamt: ca. 8 mm Profilhöhe: 10 mm Einbauort: Bodenbelag	14 m	EP	GP
03.22	Winkelrahmen, Aluminium, 25 mm Winkelrahmen für Fußmatten und Sauberlaufzonen auf vorhandenen Estrichbelag ausrichten einsetzen. Untergrund: Zementestrich Material: Aluminium Rahmenhöhe: 25 mm	32,5 m	EP	GP
03.23	Kunstharmörtel um Sauberlauf anarbeiten 10 cm breiten und 2,5 cm hoher Streifen um Sauberlauf in Estrich im Bereich der Sauberläufe wie folgt schließen: - Untergrund reinigen - mit geeignetem Kunstharmörtel auffüllen und auf Höhe OK Estrich angleichen	32,5 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.24	Aussparung Bodenbelag herstellen Aussparung in Bodenbelag wie an Heizungsrohren, Regenfallrohren u.ä. herstellen. Größe: max. 10/10 cm	10 St	EP	GP
03.25	Zulage für die Verlegung der Bodenfliesen im Gefälle Zulage für die Verlegung der Bodenfliesen im Gefälle um die Bodeneinläufe. Abmessung Gefällebereich: 1 x 1 m	1 St	EP	GP
03.26	Anarbeiten Fliesenbelag an Wände bei Zwischenpodest und Hauptpodest Erhöhte Anforderung für das Anarbeiten der Fliesenbelags an die Stahlbetonwände, inkl. Abschlussschiene als Belagsabschluss- und Kantenschutzprofil aus Aluminium, Profilhöhe gemäß Höhe Fliesen, inkl. Abfugen mit Silikon in Farbe Fliesenbelag	38 m	EP	GP
03.27	Revisionsklappe Stahlblech verzinkt, beschichtet, 30/30 Revisionsklappe mit Rahmen, Stahlblech verzinkt, beschichtet, 30/30, mit Steckschlüssel, ebenengleich in Fliesenbelag Wand einbauen	3 St	EP	GP
03.28	Revisionsklappe Stahlblech verzinkt, beschichtet, 40/40 Revisionsklappe mit Rahmen, Stahlblech verzinkt, beschichtet, 40/40, mit Steckschlüssel, ebenengleich in Fliesenbelag Wand einbauen	3 St	EP	GP
03.29	Spiegel 60/80 cm, oberflächenbündig Spiegel, rechteckig, mit gefasten Kanten, flächenbündig in den Fliesenbelag einsetzen, befestigen, Spiegel ist mit Sicherheitsglas auszuführen (Anforderung nach GUV-SI 8027 Sicherheit bei Glasbruch in Kindergärten und Schulen) Größe: 60/80 cm	2 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.30	Spiegel 100/140cm, oberflächenbündig Spiegel, rechteckig, mit gefasten Kanten, flächenbündig in den Fliesenbelag einsetzen, befestigen, Spiegel ist mit Sicherheitsglas auszuführen (Anforderung nach GUV-SI 8027 Sicherheit bei Glasbruch in Kindergärten und Schulen) Größe: 100/140 cm	2 St	EP	GP
03.31	Spiegel 100/250 cm, oberflächenbündig Spiegel, rechteckig, mit gefasten Kanten, flächenbündig in den Fliesenbelag einsetzen, befestigen, Spiegel ist mit Sicherheitsglas auszuführen (Anforderung nach GUV-SI 8027 Sicherheit bei Glasbruch in Kindergärten und Schulen) Größe: 100/250 cm	2 St	EP	GP
03.32	Spiegel 100/230cm, oberflächenbündig Spiegel, rechteckig, mit gefasten Kanten, flächenbündig in den Fliesenbelag einsetzen, befestigen, Spiegel ist mit Sicherheitsglas auszuführen (Anforderung nach GUV-SI 8027 Sicherheit bei Glasbruch in Kindergärten und Schulen) Größe: 100/230 cm	2 St	EP	GP
03.33	Spiegel 70/100cm, oberflächenbündig Spiegel, rechteckig, mit gefasten Kanten, flächenbündig in den Fliesenbelag einsetzen, befestigen, Spiegel ist mit Sicherheitsglas auszuführen (Anforderung nach GUV-SI 8027 Sicherheit bei Glasbruch in Kindergärten und Schulen) Größe: 70/100 cm	1 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.34	Spiegel 60/120 cm, oberflächenbündig Spiegel, rechteckig, mit gefasten Kanten, flächenbündig in den Fliesenbelag einsetzen, befestigen, Spiegel ist mit Sicherheitsglas auszuführen (Anforderung nach GUV-SI 8027 Sicherheit bei Glasbruch in Kindergärten und Schulen) Größe: 60/120 cm	1 St	EP	GP
03.35	Spiegel 120/120cm, oberflächenbündig Spiegel, rechteckig, mit gefasten Kanten, flächenbündig in den Fliesenbelag einsetzen, befestigen, Spiegel ist mit Sicherheitsglas auszuführen (Anforderung nach GUV-SI 8027 Sicherheit bei Glasbruch in Kindergärten und Schulen) Größe: 120/120 cm	1 St	EP	GP
03.36	Sauberlaufsystem, Rauhaarrisps, Trägerprofil/Winkelrahmen, Aluminium, 255/160cm Sauberlaufzone als Fußabstreifer, in hochfrequentiertem Eingangsbereich, im Innen- und überdachten Außenbereich, oberflächenbündig in Fliesenbelag eingebaut, wie folgt - Trägerprofile mit unterseitiger Trittschalldämmung - in Profile eingelassene Rauhaarrispsstreifen sowie Bürsteneinlagen - inkl. Montage des Winkelrahmens in bauseitig vorbereiteten Estrich, Einrichten auf erforderliche Höhe Bauteil: Sauberlaufsystem Material Matte: Streifen aus Rauhaarrisps Ausführung: mit Winkelrahmen Material Rahmen: Aluminium eloxiert Material Trägerprofil: Aluminium Rutschhemmung: R10 (DIN 51130) Profilbreite: ca. 27,5 mm Profilhöhe: ca. 22 mm Einbauort: Eingangsbereich Breite: 255 cm Tiefe: 160 cm	1 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.37	Sauberlaufsystem, Rauhaarrips, Trägerprofil/Winkelrahmen, Aluminium, 190/190 cm Sauberlaufzone als Fußabstreifer, in hochfrequentiertem Eingangsbereich, im Innen- und überdachten Außenbereich, oberflächenbündig in Fliesenbelag eingebaut, wie folgt - Trägerprofile mit unterseitiger Trittschalldämmung - in Profile eingelassene Rauhaarripsstreifen sowie Bürsteneinlagen - inkl. Montage des Winkelrahmens in bauseitig vorbereiteten Estrich, Einrichten auf erforderliche Höhe Bauteil: Sauberlaufsystem Material Matte: Streifen aus Rauhaarrips Ausführung: mit Winkelrahmen Material Rahmen: Aluminium eloxiert Material Trägerprofil: Aluminium Rutschhemmung: R10 (DIN 51130) Profilbreite: ca. 27,5 mm Profilhöhe: ca. 22 mm Einbauort: Eingangsbereich Breite: 190 cm Tiefe: 190 cm	1 St	EP	GP
03.38	Sauberlaufsystem, Rauhaarrips, Trägerprofil/Winkelrahmen, Aluminium, 466/252 Sauberlaufzone als Fußabstreifer, in hochfrequentiertem Eingangsbereich, im Innen- und überdachten Außenbereich, oberflächenbündig in Fliesenbelag eingebaut, wie folgt - Trägerprofile mit unterseitiger Trittschalldämmung - in Profile eingelassene Rauhaarripsstreifen sowie Bürsteneinlagen - inkl. Montage des Winkelrahmens in bauseitig vorbereiteten Estrich, Einrichten auf erforderliche Höhe Bauteil: Sauberlaufsystem Material Matte: Streifen aus Rauhaarrips Ausführung: mit Winkelrahmen Material Rahmen: Aluminium eloxiert Material Trägerprofil: Aluminium Rutschhemmung: R10 (DIN 51130) Profilbreite: ca. 27,5 mm Profilhöhe: ca. 22 mm Einbauort: Eingangsbereich Breite: 252 cm Tiefe: 466 cm	1 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
03	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.39	Sauberlaufsystem, Rauhaarrips, Trägerprofil/Winkelrahmen, Aluminium, 127/186 cm Sauberlaufzone als Fußabstreifer, in hochfrequentiertem Eingangsbereich, im Innen- und überdachten Außenbereich, oberflächenbündig in Fliesenbelag eingebaut, wie folgt - Trägerprofile mit unterseitiger Trittschalldämmung - in Profile eingelassene Rauhaarripsstreifen sowie Bürsteneinlagen - inkl. Montage des Winkelrahmens in bauseitig vorbereiteten Estrich, Einrichten auf erforderliche Höhe Bauteil: Sauberlaufsystem Material Matte: Streifen aus Rauhaarrips Ausführung: mit Winkelrahmen Material Rahmen: Aluminium eloxiert Material Trägerprofil: Aluminium Rutschhemmung: R10 (DIN 51130) Profilbreite: ca. 27,5 mm Profilhöhe: ca. 22 mm Einbauort: Eingangsbereich Breite: 127 cm Tiefe: 186 cm	1 St	EP	GP
03.40	Sauberlaufsystem, Rauhaarrips, Trägerprofil/Winkelrahmen, Aluminium, 150/132 cm Sauberlaufzone als Fußabstreifer, in hochfrequentiertem Eingangsbereich, im Innen- und überdachten Außenbereich, oberflächenbündig in Fliesenbelag eingebaut, wie folgt - Trägerprofile mit unterseitiger Trittschalldämmung - in Profile eingelassene Rauhaarripsstreifen sowie Bürsteneinlagen - inkl. Montage des Winkelrahmens in bauseitig vorbereiteten Estrich, Einrichten auf erforderliche Höhe Bauteil: Sauberlaufsystem Material Matte: Streifen aus Rauhaarrips Ausführung: mit Winkelrahmen Material Rahmen: Aluminium eloxiert Material Trägerprofil: Aluminium Rutschhemmung: R10 (DIN 51130) Profilbreite: ca. 27,5 mm Profilhöhe: ca. 22 mm Einbauort: Eingangsbereich Breite: 150 cm Tiefe: 135 cm	2 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten			
03	Titel	Fliesenarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 03			Fliesenarbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
04	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel Sonstiges			
04.1	Erstreinigung Erstreinigung aller ausgeführten Fliesenbeläge fachgerecht durchführen. Die Reinigung sollte frühestens nach einem Zeitraum von 4 Tagen nach Verlegung des Belages vorgenommen werden. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.	1 psch		GP
04.2	Schutzbelag bis Fertigstellung Liefern und Verlegen eines Schutzbelages, bestehend aus Abdeckpappe Milchtütenpapier ca.1,25 breit, PE Folie beschichtet 200-220 g/m², Bahnen untereinander verklebt und gegen Verrutschen fixiert. Vor Fertigstellung des Objektes Schutzbelag entfernen und entsorgen. auf Fliesenbelag	400 m²	EP	GP
04.3	Schutzabdeckung Fensterfolie herstellen/beseitigen Schutzabdeckung des Fensters, einseitig, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,2 mm, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	10 m²	EP	GP
04.4	Dokumentation auf Wechseldatenträger liefern (Papier+USB) Nach Fertigstellung seiner Leistung und vor Abnahme hat der AN für sein Gewerk folgende Unterlagen nach Abstimmung zu Form und Inhalt zusammenzustellen und zu übergeben: - Prüfatteste, Zulassungen und Abnahmebescheinigungen von staatlichen und hierfür besonders bestimmten Stellen, insbesondere Abnahmebescheinigungen von Sachverständigen für diejenigen Ablagen, die einer solchen Abnahme bedürfen - Fachbauleitererklärungen - Fachunternehmerbescheinigungen - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
04	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Liste über verwendete Materialien und Einbauorte, Produktdatenblätter, Lieferscheine - Übereinstimmungserklärungen bzw. Verwendbarkeitsnachweise - Übergabeform: bis 1-fach in Papier, 1-fach auf Wechseldatenträger - USB			Übertrag:
		1 psch		GP
Summe Titel 04			Sonstiges, Netto:	

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
05	Titel	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05	Titel Sanitärtrennwände			
05.1	WC Trennwand System Raum 024a WC H WC Trennwandanlage bestehend aus Anlagenhöhen 2020 mm einschl. 150 mm Fußluft, Durchgangshöhe 2000 mm Vorderfronten - 30 mm starken Spanverbundplatten, beidseits mit ca. 1 mm starken HPL-Schichtstoffplatten mit kratz-, abrieb- und schlagfester Reliefoberfläche bestehen. - unteren Kanten müssen mit Laserkante fugenlos beschichtet - Vorderfront mit Aluminium-Abdeckprofil, 30 x 20 mm - Wandanschlüsse sind mit Aluminium-U-Profilen 17 x 30 mm Türen müssen aus dem gleichen Material wie die Vorderfront bestehen. -Falztüren, rechts und links mittels Echtholzanleimer, flächenbündig auszuführen. - eingefräste Gummidichtung an der Schlossseite Stützfüße Aluminiumrohre, 20 mm stark, mit trittfesten Nylonrosetten. Die Füße müssen höhenverstellbar und unsichtbar im Boden befestigt sein. Sie sind 50 mm tief in die Vorderfront einzulassen. Beschläge - verdeckt liegendes Bandsystem aus Aluminium U-Form-Drücker Aluminium Innen Rosette mit Riegelolive, außen Schauscheibe rot-weiß mit Notentriegelung. Einsteckschloss mit Falle, Riegel und abgerundetem 20 mm Stulp. Zubehör Je WC-Kabine sind ein Aluminium -Kleiderhaken und ein Türpuffer mitzuliefern und zu verdeckt zu montieren			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
05	Titel	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Farben Platten NCS-Code: S 7502-R Raum 024 a WC Herren 1 x Vorderfront ca. 2750 mm lang 3 x Türen ca. 600 mm breit 2 x Trennwand ca. 1500 mm lang			
		5,75 m	EP	GP
05.2	WC Trennwand System Raum 026a WC D WC Trennwandanlage bestehend aus Anlagenhöhen 2020 mm einschl. 150 mm Fußluft, Durchgangshöhe 2000 mm Vorderfronten - 30 mm starken Spanverbundplatten, beidseits mit ca. 1 mm starken HPL-Schichtstoffplatten mit kratz-, abrieb- und schlagfester Reliefoberfläche bestehen. - unteren Kanten müssen mit Laserkante fugenlos beschichtet - Vorderfront mit Aluminium-Abdeckprofil, 30 x 20 mm - Wandanschlüsse sind mit Aluminium-U-Profilen 17 x 30 mm Türen müssen aus dem gleichen Material wie die Vorderfront bestehen. -Falztüren, rechts und links mittels Echtholzanleimer, flächenbündig auszuführen. - eingefräste Gummidichtung an der Schlossseite Stützfüße Aluminiumrohre, 20 mm stark, mit trittfesten Nylonrosetten. Die Füße müssen höhenverstellbar und unsichtbar im Boden befestigt sein. Sie sind 50 mm tief in die Vorderfront einzulassen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
05	Titel	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Beschläge - verdeckt liegendes Bandsystem aus Aluminium U-Form-Drücker Aluminium Innen Rosette mit Riegelolive, außen Schauscheibe rot-weiß mit Notentriegelung. Einsteckschloss mit Falle, Riegel und abgerundetem 20 mm Stulp. Zubehör Je WC-Kabine sind ein Aluminium -Kleiderhaken und ein Türpuffer mitzuliefern und zu verdeckt zu montieren Farben Platten NCS-Code: S 7502-R Raum 026 a WC Damen 1 x Vorderfront ca. 2750 mm lang 3 x Türen ca. 600 mm breit 2 x Trennwand ca. 1500 mm lang			
		5,75 m	EP	GP
05.3	WC Trennwand System Raum 058a WC Damen WC Trennwandanlage bestehend aus Anlagenhöhen 2020 mm einschl. 150 mm Fußluft, Durchgangshöhe 2000 mm Vorderfronten - 30 mm starken Spanverbundplatten, beidseits mit ca. 1 mm starken HPL-Schichtstoffplatten mit kratz-, abrieb- und schlagfester Reliefoberfläche bestehen. - unteren Kanten müssen mit Laserkante fugenlos beschichtet - Vorderfront mit Aluminium-Abdeckprofil, 30 x 20 mm - Wandanschlüsse sind mit Aluminium-U-Profilen 17 x 30 mm Türen müssen aus dem gleichen Material wie die Vorderfront bestehen. -Falztüren, rechts und links mittels Echtholzanleimer, - Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
05	Titel	Sanitärrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	flächenbündig auszuführen. - eingefräste Gummidichtung an der Schlossseite Stützfüße Aluminiumrohre, 20 mm stark, mit trittfesten Nylonrosetten. Die Füße müssen höhenverstellbar und unsichtbar im Boden befestigt sein. Sie sind 50 mm tief in die Vorderfront einzulassen. Beschläge - verdeckt liegendes Bandsystem aus Aluminium U-Form-Drücker Aluminium Innen Rosette mit Riegelolive, außen Schauscheibe rot-weiß mit Notentriegelung. Einsteckschloss mit Falle, Riegel und abgerundetem 20 mm Stulp. Zubehör Je WC-Kabine sind ein Aluminium -Kleiderhaken und ein Türpuffer mitzuliefern und zu verdeckt zu montieren Farben Platten NCS-Code: S 7502-R Raum 058a WC Damen 1 x Vorderfront ca. 4050 mm lang 4 x Türen ca. 600 mm breit 3 x Trennwand ca. 1500 mm lang			Übertrag:
		8,55 m	EP	GP
05.4	WC Trennwand System Raum 060a WC H WC Trennwandanlage bestehend aus Anlagenhöhen 2020 mm einschl. 150 mm Fußluft, Durchgangshöhe 2000 mm Vorderfronten - 30 mm starken Spanverbundplatten, beidseits mit ca. 1 mm starken HPL-Schichtstoffplatten mit kratz-, abrieb- und			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Stadteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
05	Titel	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	schlagfester Reliefoberfläche bestehen. - unteren Kanten müssen mit Laserkante fugenlos beschichtet - Vorderfront mit Aluminium-Abdeckprofil, 30 x 20 mm - Wandanschlüsse sind mit Aluminium-U-Profilen 17 x 30 mm Türen müssen aus dem gleichen Material wie die Vorderfront bestehen. -Falztüren, rechts und links mittels Echtholzanleimer, flächenbündig auszuführen. - eingefräste Gummidichtung an der Schlossseite Stützfüße Aluminiumrohre, 20 mm stark, mit trittfesten Nylonrosetten. Die Füße müssen höhenverstellbar und unsichtbar im Boden befestigt sein. Sie sind 50 mm tief in die Vorderfront einzulassen. Beschläge - verdeckt liegendes Bandsystem aus Aluminium U-Form-Drücker Aluminium Innen Rosette mit Riegelolive, außen Schauscheibe rot-weiß mit Notentriegelung. Einsteckschloss mit Falle, Riegel und abgerundetem 20 mm Stulp. Zubehör Je WC-Kabine sind ein Aluminium -Kleiderhaken und ein Türpuffer mitzuliefern und zu verdeckt zu montieren Farben Platten NCS-Code: S 7502-R Raum 060a WC H 1 x Vorderfront ca. 4050 mm lang 4 x Türen ca. 600 mm breit 3 x Trennwand ca. 1500 mm lang			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
05	Titel	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
		8,55 m	EP	GP
05.5	WC Trennwand System Raum 126a WC D WC Trennwandanlage bestehend aus Anlagenhöhen 2020 mm einschl. 150 mm Fußluft, Durchgangshöhe 2000 mm Vorderfronten - 30 mm starken Spanverbundplatten, beidseits mit ca. 1 mm starken HPL-Schichtstoffplatten mit kratz-, abrieb- und schlagfester Reliefoberfläche bestehen. - unteren Kanten müssen mit Laserkante fugenlos beschichtet - Vorderfront mit Aluminium-Abdeckprofil, 30 x 20 mm - Wandanschlüsse sind mit Aluminium-U-Profilen 17 x 30 mm Türen müssen aus dem gleichen Material wie die Vorderfront bestehen. -Falztüren, rechts und links mittels Echtholzanleimer, flächenbündig auszuführen. - eingefräste Gummidichtung an der Schlossseite Stützfüße Aluminiumrohre, 20 mm stark, mit trittfesten Nylonrosetten. Die Füße müssen höhenverstellbar und unsichtbar im Boden befestigt sein. Sie sind 50 mm tief in die Vorderfront einzulassen. Beschläge - verdeckt liegendes Bandsystem aus Aluminium U-Form-Drücker Aluminium Innen Rosette mit Riegelolive, außen Schauscheibe rot-weiß mit Notentriegelung. Einsteckschloss mit Falle, Riegel und abgerundetem 20 mm Stulp. Zubehör Je WC-Kabine sind ein Aluminium -Kleiderhaken und ein			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
05	Titel	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Türpuffer mitzuliefern und zu verdeckt zu montieren m			
	Farben Platten			
	NCS-Code: S 7502-R			
	Raum 126a WC D			
	1 x Vorderfront ca. 2850 mm lang			
	3 x Türen ca. 600 mm breit			
	2 x Trennwand ca. 1500 mm lang			
		5,85 m	EP	GP
05.6	WC Trennwand System Raum 130a WC H			
	WC Trennwandanlage bestehend aus			
	Anlagenhöhen			
	2020 mm einschl. 150 mm Fußluft,			
	Durchgangshöhe 2000 mm			
	Vorderfronten			
	- 30 mm starken Spanverbundplatten, beidseits mit ca. 1 mm			
	starken HPL-Schichtstoffplatten mit kratz-, abrieb- und			
	schlagfester Reliefoberfläche bestehen.			
	- unteren Kanten müssen mit Laserkante fugenlos beschichtet			
	- Vorderfront mit Aluminium-Abdeckprofil, 30 x 20 mm			
	- Wandanschlüsse sind mit Aluminium-U-Profilen 17 x 30 mm			
	Türen			
	müssen aus dem gleichen Material wie die Vorderfront			
	bestehen.			
	-Falztüren, rechts und links mittels Echtholzanleimer,			
	flächenbündig auszuführen.			
	- eingefräste Gummidichtung an der Schlossseite			
	Stützfüße			
	Aluminiumrohre, 20 mm stark, mit trittfesten Nylonrosetten. Die			
	Füße müssen höhenverstellbar und unsichtbar im Boden			
	befestigt sein. Sie sind 50 mm tief in die Vorderfront			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
05	Titel	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	einzulassen. Übertrag: Beschläge - verdeckt liegendes Bandsystem aus Aluminium U-Form-Drücker Aluminium Innen Rosette mit Riegelolive, außen Schauscheibe rot-weiß mit Notentriegelung. Einsteckschloss mit Falle, Riegel und abgerundetem 20 mm Stulp. Zubehör Je WC-Kabine sind ein Aluminium -Kleiderhaken und ein Türpuffer mitzuliefern und zu verdeckt zu montieren m Farben Platten NCS-Code: S 7502-R Raum 130a WC H 1 x Vorderfront ca. 2020 mm lang 2 x Türen ca. 600 mm breit 1 x Trennwand ca. 1500 mm lang			
		3,5 m	EP	GP
05.7	WC-Türen zur vorab beschriebenen Position WC-Türen zur vorab beschriebenen Positionen Einbauort: Sanitärräume NCS-Code: S 7502-R Türbreite 600mm			
		19 St	EP	GP
05.8	Schamwände wandhängend Schamwände wandhängend Maße: 400 x 900 mm - Wandanschluss mit zwei Schamwandhaltern aus Aluminium. - Ausführung in 30 mm, melaminharzbeschichteter Vollspanplatte			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stadtteilhaus Johannstadt (STHJ)

14	LV	Fliesenarbeiten		
05	Titel	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Alle sichtbaren Kanten sind mit Laserkante fugenlos zu beschichten.			
	Farbe: NCS-Code: S 7502-R			
		7 St	EP	GP
Summe Titel 05		Sanitärtrennwände, Netto:		